



Protokollauszug
11. Sitzung vom 4. Juni 2025

**126/2025 7.1.1.1 Wasserversorgung, Grundwasserpumpwerk Zelgli
Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL), Ausführungsplan und
Submission, Vergabe Ingenieurarbeiten**

1. Ausgangslage

Der Zweckverband Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL) benötigt zur Bedarfsdeckung einer stabilen Trinkwasserversorgung die Erschliessung verfügbarer Grundwasserressourcen. Dabei soll das Trinkwassereinzugsgebiet Schlieren mit dem vorhandenen Horizontalfilterbrunnen Zelgli genutzt werden.

Der WVL ist Eigentümer der Grundwasserfassung Zelgli in Schlieren, die 1974 erstellt und mit Pumpversuchen auf ihre Ergiebigkeit untersucht wurde. Auf einen Ausbau zu einem Pumpwerk ist damals zugunsten des Pumpwerks Schönenwerd II verzichtet worden, weil der Kanton Zürich eine Konzessionierung für beide Pumpwerke bzw. die Erteilung je einer Konzession an Dietikon und an Schlieren verweigerte und die Gründung eines Verbandes zur gemeinsamen Nutzung des Grundwasserpumpwerkes Schönenwerd II verlangte.

Im Zuge des kantonalen Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojektes "Lebendige Limmat" in Schlieren und Unterengstringen müssen die Grundwasserpumpwerke der Stadt Schlieren im Gebiet Betschenrohr aufgegeben werden. Die Wasserversorgung der Stadt Schlieren und der mit einem Liefervertrag angeschlossenen Gemeinde Unterengstringen soll sichergestellt werden, indem die Grundwasserfassung Zelgli zu einem leistungsfähigen Pumpwerk ausgebaut wird. Gleichzeitig ist auch die Versorgungssicherheit, im Sinne eines zweiten Standbeines beim Ausfall des Grundwasserpumpwerkes Schönenwerd II, für alle Verbandsgemeinden zu erhöhen.

Der WVL, in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Schlieren, hat dafür eine Vorstudie und ein Vorprojekt erarbeiten lassen und mittels Tracerversuchen die Grundlage für die Konzessionierung der für eine sichere Versorgung notwendigen Fördermenge von 12'000 l/min innerhalb der mit der Festsetzung des Schutzareals gegebenen Schutzzonengrenze geschaffen. Mit dem Abschluss der Tracerversuche und der Absicht, die bestehenden Horizontal-Filterstränge des Brunnens zu optimieren und weiter auszubauen, hat der vom WVL geschaffene "Bauausschuss Zelgli" am 19. September 2024 das Bauprojekt zum Ausbau des Grundwasserpumpwerkes Zelgli beschlossen. Das Baugesuch für die baurechtliche Bewilligung ist in der Zwischenzeit bei der Standortgemeinde Schlieren eingereicht worden.

2. Kostenzusammenstellung

Parallel zum Bewilligungsverfahren hat die Ausführungsplanung und auch die Submission zu erfolgen, um rechtzeitig die Anlagen in Betrieb nehmen zu können. Diese Arbeiten sollen mit dem Ingenieurbüro INGE Gujer/ Eichenberger/Waldburger, Rümlang, unter der Leitung von Hannes Ehrensberger (Gujer AG, Rümlang), weitergeführt werden. Diese Möglichkeit wurde in der grundlegenden Submission ausdrücklich aufgeführt und die entsprechenden Arbeiten waren auch Bestandteil der Offerte.

Position	Unternehmung	Kostenschätzung in Fr., inkl. MWST
Honorare + Nebenkosten Ingenieurarbeiten	INGE Gujer/Eichenberger/Waldburger, Rümlang	930'000.00
Ingenieurarbeiten		20'000.00
Reserven, Rundung		30'000.00
Total inkl. 8,1% MWST		980'000.00

Mit Beschluss des Vorstands des WVL vom 20. März 2025 wurde der Weiterbearbeitung der Ausführungsplanung sowie der Durchführung der Submission für das Bauprojekt zum Ausbau des Grundwasserpumpwerkes Zelgli zugestimmt und ein Kredit in der Höhe von Fr. 980'000.00 bewilligt. In Absprache mit der Stadt Schlieren soll der Auftrag bestätigt, das weitere Vorgehen koordiniert und die Submission ausgelöst werden. Zur definitiven Realisierung sind dafür die Zustimmungen der Exekutiven aller Verbandsgemeinden, also auch von Dietikon und GOW notwendig. Dies aufgrund der Statuten des Zweckverbands WVL.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Weiterbearbeitung mit der Ausführungsplanung und Durchführung der Submission für das Bauprojekt zum Ausbau des Grundwasserpumpwerkes Zelgli sowie dem dafür vorgesehenen Kredit in der Höhe von Fr. 980'000.00 (inkl. 8.1% MWST) wird zugestimmt.
2. Der Auftrag für die Ausführungsplanung und die Erstellung der Submission soll an das Ingenieurbüro INGE Gujer/Eichenberger/Waldburger, Rümlang, gemäss Offerte bzw. Kostenschätzung vom 31. Dezember 2024 in der Höhe von Fr. 930'000.00 (inkl. 8.1% MWST), vergeben werden.
3. Der Geschäftsführer des WVL wird ermächtigt, in Absprache mit der künftigen Besitzerin des Grundwasserpumpwerkes Zelgli bzw. der Stadt Schlieren, den Auftrag zu bestätigen und das weitere Vorgehen zu koordinieren.
4. Der Rechnungsführer des WVL wird in Absprache mit dem Präsidenten sowie Geschäftsführer des WVL zur Beschaffung des für diesen Kredit notwendigen Fremdkapitals aufgrund der Liquiditätsplanung beauftragt.
5. Der Vollzug der Dispositive 2, 3 und 4 erfolgt erst, wenn die anderen Verbandsgemeinden Dietikon und GOW der Projektausführung ebenfalls zugestimmt haben.

6. Mitteilung an

- Wasserwirtschaftsverband Limmattal, c/o Infrastrukturabteilung, Heimstr. 36, 8953 Dietikon
- Stadtrat Dietikon, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon
- Gruppenwasserversorgung GOW, c/o Gemeindeverwaltung, Huebwiesenstrasse 34, Postfach 131, 8954 Geroldswil
- Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
- Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
- Abteilungsleiter Bau und Planung
- Leiter Rechnungswesen
- Bereichsleiter Gas- und Wasserversorgung
- Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Jürgen Sulger
Stadtschreiber a.i.